Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gungen wegen Platmangel oder sonstiger Unmöglichkeit nicht dort vornehmen kann, möge sich der im Buchhandel erscheinenden oder durch gewisse Postangestellte herausgegebenen bewährten, dafür eingerichteten Bücher bedienen. Rudolf Albrecht, St. Gallen III.

Ausstellungswesen.

Die Gleftrigitätsausstellung in Lugern, die von Mitte Mai bis Mitte Juni für eleftrische Inftallationen, Maschinen und Gebrauchsgegenstände, geeignet für Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft im frühern Kriegs- und Friedensmuseum ftattfindet und schweizerischen, nationalen Charafter hat, wird von rund hundert Firmen aus allen Gegenden ber Schweiz beschickt. Schon jett darf angenommen werden, daß die geräumige Ausftellungshalle von den ausstellenden Firmen voll besetzt wird, fo baß mit gutem Gelingen der Ausstellung gerechnet werden darf. Mit der Ausstellung wird eine Spezialabteilung von einschlägigen Apparaten für Schulzwecke verbunden. Die Innendekoration der Ausstellungs= halle wird im maurischen Stil gehalten, mit Motiven aus der Alhambra in Granada. Wo früher das Stereorama war, im westlichen Hallenanbau, foll bie Stätte sein, wo für bes Leibes Wohlfahrt gesorgt wird. Elettrische Rüchen und elektrische Backofen find dort errichtet, und bas Reftaurant wird 500 Berfonen Blat bieten fönnen.

Siedelungs-Ausstellung im Gewerbemuseum in Bajel. Das Gewerbemuseum veranstaltet vom 11. April bis 8. Mai eine Ausstellung, die Gelegenheit bieten soll, einen Uberblick über die in ben legten Jahren in der Schweiz entstandenen und projektierten Siedelungen zu gewinnen. Für das Gewerbemuseum war umso eher Beranlaffung zur Beranftaltung dieser übersicht, als Wohnungsbau und Wohnungseinrichtung in der nächsten Bukunft zu benjenigen Aufgaben gehören werden, die vor allem dem Gewerbe und Kunftgewerbe Arbeit zu geben berufen sind. Leider gelang es nicht, sämtliches Material über die Siedelungstätigkeit und den kommunalen Wohnungsbau in der Schweiz zusammenzubringen. Doch bietet das dargebotene Material, das im Laufe der Ausstellungsdauer wenn möglich ergänzt werden foll, genug Gelegenheit zu Bergleichen und intereffanten Einblicken in die Bestrebungen auf diesem Gebiete. Durch statistische Tabellen, die den einzelnen Plangruppen beigefügt find, wird die vergleichende übersicht für den Besucher erleichtert.

Die Ausstellung wird erganzt burch Möbel und Wohnungseinrichtungen. Die heutige Tenerung zwingt, die Berftellung bes Mobiliars für die breiten Schichten möglichft zu verbilligen. Es entfteht dabei bie Gefahr, daß dadurch in technischer und in afthetischer Hinficht eine Berschlechterung eintritt, der zu begegnen eine dringliche Aufgabe ift. Man wird sich erinnern, daß im letten Jahr ber Berband Schweiz. Konfumvereine einen Bettbewerb gur Gewinnung von Entwurfen zur Erlangung billiger und zugleich formschöner Möbel erließ. Die aus dieser Konkurrenz hervorgegan-genen Arbeiten waren seinerzeit im Gewerbemuseum zu sehen. Die jest von der "Genossenschaft für Möbelsvermitklung" ausgestellten Möbel sind Versuche, aus der Konkurreng die Ergebniffe zu ziehen. Sie sind in Rojen ausgestellt, die feine eigentlichen Raume feien, aber boch zeigen follen, welche Wirkungen mit diesem Mobiliar durch farbiges Zusammenftimmen mit Wänden und Boden erzielt werden kann.

Die Ausstellung wird durch Führungen erläutert werden, deren Programm durch Anschlag im Ausstel-

lungslofal befannt gemacht werden wird. Der Eintritt in die Ausstellung ift frei.

Verschiedenes.

+ Malermeister Gottlieb Zbinden - Richard in Glodenthal bei Thun starb am 5. April im Alter von

† Zimmermeister Rudolf Tschudin-Gifin in Lieftal starb am 6. April nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 74 Jahren.

† Malermeifter Wilhelm Schlotterbed-Rorner in Luzern ftarb am 7. April nach furzer, schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren.

† Schmiedmeifter Alois Chriften in Luthern (Luzern) ftarb nach kurzer, schwerer Krankheit am 8. April im Alter von 30 Jahren.

+ Wagnermeister Rudolf Raifer in Eglisau (Zürich) ftarb nach kurzer Krankheit am 7. April in seinem 66. Altersiahre.

+ Schreinermeifter Wilhelm Sunziter in Thalwil

ftarb am 8. April in feinem 73. Altersjahre.

+ Glafermeifter Sans Demenga in Luzern ftarb

am 11. April im Alter von 451/2 Jahren.

† Wagnermeifter Johannes Schmälzle in Bürich 3 ftarb am 12. April nach langem Leiden in seinem 53. Lebensjahr.

+ Möbelfabritant Hermann Mebi in Luzern ftarb am 12. April im Alter von 43 Jahren nach langer Krankheit in Arosa. Er war Teilhaber der Firma Aebi & Co., Möbelschreinerei, Fluhmühle.

Erfolgreiche eidgenöffische Bermittlung in gewertichaftlichen Konflitten. Das Bundesgesetz über die Ordnung des Arbeitsverhältnisses ist abgelehnt worden und damit auch die gesehmäßige Errichtung eines eidgenöffi= schifft auch die gesesstatigte Ettigtung eines eichgenospischen Einigungsamtes. Die eidgenössische Vermittlerstätigkeit aber dauert weiter und bucht neue Erfolge. Wie eine amtliche. Zusammenstellung ergibt, ist seit Ans fang 1919 das eidgenöffische Volkswirtschaftsdepartement in 47 Konflittsfällen als Bermittler angerufen worden. In 27 Fällen erzielte es eine Einigung, in 4 Fällen wurden die Konflitte durch direkte Verständigung ersledigt, 5 Fälle sind noch schwebend. Eine Verständis gung konnte also nur in 11 Fällen nicht erzielt werden.

Arbeitsmarkt in der Stadt Zürich. Das städtische Arbeitsamt teilt mit: In der Stadt Zürich kann die gegenwärtige Lage des Arbeitsmarktes in den meisten Berufen als normal bezeichnet werden. Die Beanspruchung des Arbeitsamtes hat allerdings gegenüber dem Vormonat zugenommen; aber der Zuwachs betrifft das Arbeitsangebot wesentlich mehr als die Nachfrage nach

Würgler. Kleiser &

Maschinenfabrik

7349 1

Albisrieden-Zürich

Handels - Abteilung. - Vertretung in

Deutzer

- für alle flüssigen und gasförmigen Brennstoffe

Schiffsmotoren : Lokomobilen : Lokomotiven

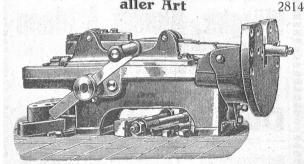
Pumpen jeder Art: Kompressoren

Arbeit. Im Baugewerbe, in einzelnen Branchen der Holz- und Metallindustrie, sowie in der Landwirtschaft macht sich Arbeitermangel bemerkbar. In der Frauenabteilung konnte dem Bedarf an gewerblichen Arbeiterinnen (namentlich in Fabriken der Textilindustrie) bei weitem nicht entsprochen werden, ebenso herrscht Mangel an Hotelpersonal in Saisonstellen. Insgesamt kommen auf 100 offene Stellen 97,7 Arbeitsuchende, gegenüber 117,9 im Bormonat und 219,4 im März 1919.

Für die städtische Wasserversorgung von Winterthur stellt der Stadtrat beim Regierungsrat ein Ron= zeffionsbegehren für die Faffung und Ableitung von 200 Stundenliter Baffer aus bem Grund= wasserstrom des Tößtales auf den Liegenschaften der Stadt Winterthur zwischen der Thalau und der Tannau in der Gemeinde Wyla.

Der Film in der ichweizerischen Bolkswirtschaft. (Eingefandt.) Die Kriegsverhältniffe haben dem Musland die denkbar rationellsten Produktionsmethoden aufgezwungen und ihm die Schaffung von großzügigen Absakorganisationen ermöglicht. Ein äußerst scharfer, wirtschaftlicher Wettbewerb wird in der Zukunft die Folge davon sein, deffen Ausgang für die Entwicklung unseres Landes von größter Tragweite ift. Denn die Schweiz fann nur dann einer aussichtsreichen Zukunft entgegenfeben, wenn es unferer Boduttion gelingt, ihre Stellung auf dem Welt- und Inlandmarkt zu behaupten. Das Schicksal der Schweizerbevölkerung ift mit der Zufunft von Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft unseres Landes aufs engfte verknüpft, denn fie allein find imftande, uns die Existenzmittel zu sichern. Bon biesen Gedanken ging Dr. Raimondo Roffi, Direktor der Kantonalen Handelsschule in Bellinzona aus, als er am 18. März in Lugano im Theater des Kursaals einen meisterhaften Bortrag hielt. Die Beranstaltung ging vom Schweizerwoche=Berband aus und wurde in Lugano in entgegenkommender Weise von der dortigen Handelskammer organisiert. Dem in= haltreichen Bortrag, der sich in eingehender Weise mit den wirtschaftlichen Berhältniffen der Schweiz befaßte, und an Hand einer ausholenden Dokumentation auf die Notwendigkeit der Förderung der schweizerischen Produktion, durch zielbewußte Zusammenarbeit aller Bevölkerungskreise hinwies, schloß sich die Borführung einer Serie interessanter Industriefilme an. Es kamen Filme aus der Elektrizitätsindustrie, der Nahrungsmittel= industrie, der Maschinenindustrie und der Automobilindustrie zur Vorführung, die einen lehrreichen Einblick

Werkzeug - Maschinen aller Art



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

in die Arbeitsstätten einer Anzahl unserer wichtigften Landesindustrien erlaubten. Solche Vorführungen bringen auch die Interessenverkettung aller Gruppen unserer Bolkswirtschaft weitesten Bolkskreisen in nachhaltiger Weise zum Bewußtsein. Darüber hinaus findet man hier auch die Erklärung, weshalb die Schweizerarbeit in der Weltwirtschaft einen so guten Ruf besitzt und sich allgemeiner Wertschätzung erfreut.

Der Beifall, den der Vortrag und die induftriefilme in Lugano gefunden haben, zeigt, mit welchem Intereffe man im Teffin alles verfolgt, das unser nationales Les ben berührt und mit welcher Bereitwilligkeit unsere süds lichen Miteidgenoffen ihre Unterstützung zur Verfügung stellen, sobald es gilt, zugunsten der schweizerischen Bolkswirtschaft in aktiver Weise mitzuarbeiten. In diesem Zusammenhang ist es erfreulich feststellen zu können, in welcher Beise die Schweizerwoche-Bewegung im Teffin Boden gefaßt hat und vom Berftandnis aller Bolks-

freise getragen wird.

Meggebäude für schweizerische Aussteller in Leipzig. Zum Zwecke des Umbaus in ein Meßgebäude für ausschließlich schweizerische Aussteller ift das Haus "Zur Stadt Hamburg" an ber Nicolaiftraße (fchrag gegenüber Specks Hof) angekauft worden. Der Kaufpreis betrug 1,160,000 Mark. Nach dem Vorschlag werden sich die Umbautoften auf 1,200,000 belaufen. Gegenwärtig ift das Haus noch von 58 Mietern bewohnt und trägt eine Rendite von 4%. Der Umbau foll nur allmählich er= folgen. Das ursprünglich vorgesehene Projekt eines Holzbaues auf dem Schulplatz wurde fallen gelaffen, weil seine Ausführung zu teuer fame. Man hofft, daß die von den Ausstellern zu entrichtenden Mieten die bisherigen, normalen nicht überschreiten werden.

Lieferung von Bau- und Ginrichtungsmaterial für Reubauten in Lyon. Der schweizerischen Sans delskammer in Frankreich wurde mitgeteilt, daß die "Société des Nouveaux Hôtels de Lyon" bereit ist, Offerten von Schweizer-Firmen für die Lieferung von Bau- und Einrichtungsmaterial für die Gebäulichkeiten, welche diese Gesellschaft konstruieren lassen will, entgegen

zu nehmen.

Die Industriellen und Unternehmer unseres Landes, welche sich für diese Angelegenheit interessieren und welche nähere Ausfünfte zu erhalten wünschen, können sich direkt an Herrn Johanny, de la Société des Nouveaux Hôtels de Lyon. 10 Rue des Maronniers, Lyon, wenden. (Mitteilung des Schweiz. Industrie-Bureaus, Lausanne.)

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

Bertaufe., Taufch. und Arbeitogefuche werden NB. Vertaus, Ludy und Arbeitsgestige Noeren beroen unter diese Aubrif unicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Jusergenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken spür Jusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse Bragestellers erscheinen soll, 20 Cts. bellegen. Wenn keine Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage nicht aufgenommen werben

Wer liefert 30-40 m3 Buchendillen in Stärken von 50, 75, 90, 100 und 110 mm, trocken und frisch eingeschnitten; ferner 20—30 m³ bürre Eichenbretter, 30, 36 und 40 mm und sirka 10—15 m³ trockene Weißbuchendillen, 75 und 90 mm dick? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 212 an die Exped.

Offerten mit Preisangaben unter Spiffre 212 an die Exped.
213. Ih die Anwendung von gußeisernen Fenstern für Fadritbauten zu empsehlen und welche schweizerischen Gießereien siesern solche? Gest. Auskunft an Portland-Zementsabrit Liestal.
214. Wer ist Abgeber einer 2 m langen, gut erhaltenen Rohrwalze und einer Blechschre, beides für dünnere Bleche? Offerten an A. Nebischer, Brig.

215. Ber liefert Bitchpine Langeriemen (Rift), 27 mm fart, in Nut und Feder, oder solche in Lärchen, etwa 25 m2? Offerten mit Preisangaben an Johann Spalinger-Handlin, Schreinerei, Marthalen.